



Prot. Nr. AM/32.01.05/307094

Bozen, 24.05.2011

Bearbeitet von:

Dr. Albrecht Matzneller

Tel. 0471 417590

Albrecht.Matzneller@schule.suedtirol.it

An die Direktorinnen und Direktoren
aller Schulstufen

zur Kenntnis: An die Schulgewerkschaften
An das Gehaltsamt für Lehrpersonal

Rundschreiben Nr. 22/2011

Leistungsprämien des Lehrpersonals für das Schuljahr 2010/2011

Sehr geehrte Frau Direktorin,
sehr geehrter Herr Direktor,

am 4. Mai 2011 wurde in einem Treffen zwischen den Lehrgewerkschaften und den Schulämtern sowie der Personalabteilung festgestellt, dass in Ermangelung eines neuen Landeskollektivvertrags für das Schuljahr 2010/2011 Artikel 8 des Landeskollektivvertrags vom 8. Oktober 2008 aufrecht bleibt, weshalb für die Leistungsprämien der Lehrpersonen aller drei Sprachgruppen im Schuljahr 2010/2011 erneut 4.632.000,00 Euro und als zusätzliche Leistungsprämien für den Englischunterricht an den Grundschulen erneut 200.000,00 Euro zur Verfügung stehen.

Aufrecht bleibt ebenso der dezentrale Kollektivvertrag vom 19. Juni 2009 (siehe Anlage zum Rundschreiben des Schulamtsleiters vom 23. Juni 2009, Nr. 37/2009).

Verteilung des Fonds auf die Schulämter und auf die einzelnen Schulen

Artikel 2, Absatz 2 des dezentralen Kollektivvertrags vom 19. Juni 2009 sieht vor, dass der für die Lehrpersonen aller drei Sprachgruppen zur Verfügung stehende Gesamtbetrag aufgrund des Gesamtplansolls der einzelnen Schulämter verteilt wird, wobei die Stellen der Schuldirektorinnen und Schuldirektoren, der Schulinspektorinnen und Schulinspektoren und des abkommandierten Personals an die Freie Universität Bozen und das Musikkonservatorium nicht berücksichtigt werden.

Der so ermittelte Betrag wird von den einzelnen Schulämtern aufgrund des tatsächlichen Plansolls auf die einzelnen Schulen aufgeteilt. Zuvor werden jene Beträge abgezogen, welche gemäß Artikel 2, Absatz 3 des dezentralen Kollektivvertrags vom 19. Juni 2009 für die Lehrpersonen in besonderen Situationen vorgesehen sind (Lehrpersonen in Gewerkschaftsurlaub bzw. kumulierter Gewerkschaftsfreistellung, Lehrpersonen in Projektfreistellung).

Verteilung der Leistungsprämien auf die Lehrpersonen

Die Aufteilung der Leistungsprämien auf die einzelnen Lehrpersonen erfolgt gemäß Artikel 3, Absatz 1 des dezentralen Kollektivvertrags vom 19. Juni 2009 aufgrund von Kriterien, die der/die Schuldirektor/in und die einheitlichen Gewerkschaftsvertretungen auf Schulebene vertraglich festlegen. Bei den Vertragsverhandlungen auf Schulebene müssen folgende Einschränkungen berücksichtigt werden:

- Gemäß Artikel 9, Absatz 3 des Landeskollektivvertrags vom 8. Oktober 2008 können einer Lehrperson

G:\4 Außendienste-Koeffizienten-Leistungsprämien-Ergebnisgehalt-Unfälle\4.4 Leistungsprämien Lehrer\Leistungsprämien 2010-2011\RS_SAL_24052011.doc



höchstens 1.400,00 Euro an individueller Leistungsprämie (ausschließlich einer allfälligen Leistungsprämie für den Englischunterricht an Grundschulen) zuerkannt werden;

- gemäß Artikel 6, Absatz 1 des dezentralen Kollektivvertrags vom 19. Juni 2009, kann die Leistungsprämie bei nicht ausreichender Leistung reduziert oder verweigert werden, falls ein übereinstimmendes Gutachten des Dienstbewertungskomitees vorliegt;
- gemäß Artikel 6, Absatz 2 des dezentralen Kollektivvertrags vom 19. Juni 2009 kann die Leistungsprämie bei Disziplinarstrafe reduziert oder verweigert werden, falls ein übereinstimmendes Gutachten des Dienstbewertungskomitees vorliegt;
- gemäß Artikel 6, Absatz 3, des dezentralen Kollektivvertrags vom 19. Juni 2009 hat die einzelne Lehrperson das Recht, auf Anfrage über die Modalitäten der Berechnung der eigenen Leistungsprämie bzw. deren Übereinstimmung mit dem Verteilungsplan informiert zu werden.

Sollten die Verhandlungen mit den einheitlichen Gewerkschaftsvertretungen auf Schulebene zu keinem Ergebnis führen, gelten die in Artikel 3 des dezentralen Kollektivvertrags vom 19. Juni 2009 angeführten Verteilungskriterien auch für das Schuljahr 2010/2011. Diesbezüglich wird auf die Ausführungen im Rundschreiben des Schulamtsleiters vom 23. Juni 2009, Nr. 37/2009 verwiesen.

Verteilung des Fonds für die Leistungsprämie für den Englischunterricht an Grundschulen auf die Schulämter und auf die einzelnen Schulen

Die Verteilung des für den Englischunterricht an den Grundschulen des Landes vorgesehenen Gesamtbetrags von 200.000,00 Euro auf die Schulämter erfolgt mit Bezug auf die Anzahl an Klassen, an denen Lehrpersonen der Schulen staatlicher Art das Fach Englisch unterrichten; die Verteilung auf die einzelnen Schulen erfolgt ebenfalls auf der Grundlage der Anzahl an Klassen, es werden aber auch die Schulstellen und die Qualifikation der Lehrpersonen berücksichtigt.

Um die Verteilung des Gesamtbetrags auf die Schulämter und an die einzelnen Schulen durchführen zu können, werden Sie ersucht, das als Anlage 2 angefügte Excelformular auszufüllen und alsbald abzuschicken.

Verteilung der Leistungsprämien für den Englischunterricht an Grundschulen auf die Lehrpersonen

Die Aufteilung der Leistungsprämien für den Englischunterricht an Grundschulen auf die einzelnen Lehrpersonen vor Ort erfolgt ebenfalls aufgrund von Kriterien, die die Schuldirektorin und der Schuldirektor und die einheitlichen Gewerkschaftsvertretungen auf Schulebene vertraglich festlegen. Bei den Vertragsverhandlungen auf Schulebene müssen die oben angeführten, für die ‚allgemeinen‘ Leistungsprämien geltenden Einschränkungen berücksichtigt werden. Auch hier gilt, dass in Ermangelung eines Kollektivvertrags auf Schulebene die Bestimmungen laut Artikel 5 des dezentralen Kollektivvertrags vom 19. Juni 2009 aufrecht bleiben.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an das Amt für Verwaltung des Lehrpersonals.

Mit freundlichen Grüßen

DER SCHULAMTSLEITER
gez. Dr. Peter Höllrigl

Anlage:

1. Verteilung der Leistungsprämien auf die einzelnen Schuldirektionen
2. Excelformular betreffend den Englischunterricht an Grundschulen